

Einzelhandels- kennzahlen 2024

Gemeinden im Landkreis
Esslingen

Grundsituation im Einzelhandel

Neben den Nachwirkungen der Corona-Pandemie (aufgezehrt finanzielle Polster der Unternehmen) beschäftigt vor allem ein Thema die Handelsbetriebe: Die Kaufzurückhaltung der Kunden, insbesondere im Zusammenhang mit der erhöhten Inflation. Der Konjunkturbericht der IHK Region Stuttgart vom Frühsommer 2024 zeigt, dass der Konsum noch immer nicht das gewohnte Niveau erreicht. Fast drei Viertel aller Einzelhändler sehen in der schwachen Nachfrage ein geschäftliches Risiko.

Die Kundinnen und Kunden sind verunsichert, was ihre Einkommenssituation angeht. Die Inflation, Mitte 2024 zwar wieder in überschaubareren Größenordnungen, aber immer noch mit Unsicherheit verbunden, und die immer noch hohen Energiepreise schüren Ängste. Dies prägt sich in Kaufzurückhaltung aus, vor allem beim mittel- und langfristigen Bedarf. Anschaffungen werden zurückgestellt. Gerade innenstadtrelevante Sortimente sind davon überproportional betroffen. Hinzu kommt, dass sich in bestimmten Segmenten auch das generelle Einkaufsverhalten der Kunden verändert, zulasten des klassischen Innenstadthandels.

Berechnung der Kennzahlen

Die für den Landkreis Esslingen ausgewiesenen Daten beruhen auf Prognosen der Michael Bauer Research GmbH, der CIMA Beratung + Management GmbH und der BBE Handelsberatung GmbH für das Jahr 2024.

Die Daten der Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg, liegen in hoher Datentransparenz vor. Dennoch unterliegen die Zahlen naturgemäß den Unsicherheiten, denen Prognosen immer unterworfen sind. Hinzu kommen die Unschärfen, die dadurch entstehen, dass die Datenbasis der amtlichen Statistik mit Annahmen aufgearbeitet werden muss.

Gemeinde (Gebietsstand 1.1.2023)	Bevölkerung	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2024			Einzelhandelsumsatz 2024			Zentralitäts-
	Prognose 2024			EH-Kaufkraft-			Umsatz-	kennziffer
	Jahresdurchschnitt	in Mio.	Euro	Index	in Mio.	Euro	kennziffer	2024
	Anzahl	Euro	pro Kopf	D = 100	Euro	pro Kopf	D = 100	D = 100
Aichtal	9.938	85,85	8.639	114,5	38,06	3.830	58,2	50,9
Aichwald	7.636	67,21	8.802	116,6	16,44	2.153	32,7	28,1
Altbach	6.480	50,11	7.732	102,5	27,96	4.315	65,6	64,0
Altdorf	1.721	14,55	8.452	112,0	2,46	1.429	21,7	19,4
Altenriet	2.025	17,38	8.584	113,7	5,62	2.774	42,2	37,1
Baltmannsweiler	5.705	46,35	8.125	107,7	12,64	2.216	33,7	31,3
Bempflingen	3.528	28,13	7.973	105,6	13,83	3.921	59,6	56,4
Beuren	3.788	29,91	7.897	104,6	7,36	1.943	29,5	28,2
Bissingen an der Teck	3.623	28,90	7.976	105,7	5,09	1.405	21,4	20,2
Deizisau	6.911	55,61	8.046	106,6	42,31	6.122	93,1	87,3
Denkendorf	11.398	90,03	7.898	104,7	46,81	4.107	62,4	59,7
Dettingen unter Teck	6.337	50,03	7.894	104,6	27,82	4.391	66,7	63,8
Erkenbrechtsweiler	2.208	17,43	7.892	104,6	6,93	3.140	47,7	45,7
Esslingen am Neckar, Stadt	95.592	778,37	8.143	107,9	621,14	6.498	98,8	91,6
Filderstadt, Stadt	46.447	379,93	8.180	108,4	308,44	6.641	100,9	93,1
Frickenhausen	9.406	73,54	7.819	103,6	44,68	4.750	72,2	69,7
Großbettlingen	4.425	34,47	7.790	103,2	12,98	2.933	44,6	43,2
Hochdorf	4.894	41,83	8.547	113,2	9,36	1.913	29,1	25,7
Holzmaden	2.359	18,38	7.793	103,3	3,06	1.298	19,7	19,1
Kirchheim unter Teck, Stadt	42.196	342,92	8.127	107,7	356,77	8.455	128,5	119,4
Kohlberg	2.326	18,53	7.968	105,6	4,42	1.901	28,9	27,4
Köngen	9.841	81,33	8.265	109,5	74,04	7.523	114,4	104,4
Leinfelden-Echterdingen, Stadt	40.699	348,70	8.568	113,5	301,40	7.406	112,6	99,2
Lenningen	8.186	60,62	7.406	98,1	29,96	3.659	55,6	56,7
Lichtenwald	2.668	23,12	8.666	114,8	7,78	2.917	44,3	38,6
Neckartailfingen	4.064	33,03	8.127	107,7	7,55	1.858	28,3	26,2
Neckartenzlingen	6.429	49,22	7.656	101,4	56,60	8.803	133,8	131,9
Neidlingen	1.830	15,15	8.279	109,7	3,36	1.838	27,9	25,5
Neuffen	6.329	51,61	8.155	108,1	17,50	2.765	42,0	38,9
Neuhausen auf den Fildern	12.374	104,55	8.449	112,0	40,57	3.278	49,8	44,5
Notzingen	3.620	31,59	8.726	115,6	3,13	864	13,1	11,4
Nürtingen, Stadt	41.638	328,02	7.878	104,4	268,94	6.459	98,2	94,1
Oberboihingen	5.742	46,40	8.081	107,1	28,52	4.967	75,5	70,5
Ohmden	1.732	14,19	8.194	108,6	2,01	1.163	17,7	16,3
Ostfildern, Stadt	40.096	338,47	8.441	111,9	179,46	4.476	68,0	60,8
Owen	3.469	27,78	8.007	106,1	13,94	4.019	61,1	57,6
Plochingen, Stadt	14.768	114,26	7.737	102,5	85,48	5.788	88,0	85,8
Reichenbach an der Fils	8.467	65,13	7.692	101,9	51,60	6.094	92,6	90,9
Schlaitdorf	1.969	16,94	8.602	114,0	2,57	1.304	19,8	17,4
Unterensingen	5.056	40,76	8.062	106,8	4,44	878	13,3	12,5
Weilheim an der Teck, Stadt	10.398	83,40	8.021	106,3	67,73	6.514	99,0	93,2
Wendlingen am Neckar, Stadt	16.277	126,59	7.777	103,1	98,08	6.026	91,6	88,9
Wernau (Neckar), Stadt	12.330	98,63	7.999	106,0	59,93	4.861	73,9	69,7
Wolfschlügen	6.385	53,02	8.304	110,0	27,90	4.370	66,4	60,4
Stuttgart, Landeshauptstadt	636.732	5.211,09	8.184	108,4	5.100,97	8.011	121,8	112,3
Böblingen, Landkreis	401.584	3.328,85	8.289	109,8	2.725,52	6.787	103,2	93,9
Esslingen, Landkreis	543.310	4.421,94	8.139	107,8	3.046,67	5.608	85,2	79,0
Göppingen, Landkreis	263.396	2.001,26	7.598	100,7	1.639,70	6.225	94,6	94,0
Ludwigsburg, Landkreis	554.263	4.536,00	8.184	108,4	3.398,84	6.132	93,2	86,0
Rems-Murr-Kreis, Landkreis	434.937	3.496,65	8.039	106,5	2.558,22	5.882	89,4	83,9
IHK Region Stuttgart	2.834.222	22.995,79	8.114	107,5	18.469,92	6.517	99,1	92,1
Baden-Württemberg	11.358.241	88.738,42	7.813	103,5	74.740,46	6.580	100,0	96,6
Deutschland	84.762.574	639.702,29	7.547	100,0	557.590,86	6.578	100,0	100,0

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist derjenige Teil der allgemeinen Kaufkraft, der tatsächlich im Einzelhandel (**einschließlich Online- und Versandhandel**) ausgegeben wird. Grundlage für die Berechnung ist die Summe aller abhängig und selbständig erzielten Nettoeinkünfte einer Region, ermittelt aus der amtlichen Lohn- und Einkommenssteuerstatistik. Hinzugerechnet werden sonstige Erwerbseinkommen und Transfereinkommen wie Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Kinder- und Wohngeld, Renten sowie BAföG. Der Anteil des Einkommens, der im Einzelhandel ausgegeben wird, kann den amtlichen Einkommens- und Verbrauchsstichproben entnommen und mit Hilfe von Regionaldaten zu Einkommensklassen und soziodemografischen Kategorien ermittelt werden. Basierend auf den Fortschreibungen dieser Daten und einer Bevölkerungsprognose werden die einzelhandelsrelevante Kaufkraft am Wohnort sowie die Kaufkraftkennziffern für das aktuelle Jahr prognostiziert.

Einzelhandelsumsatz

Im Gegensatz zur einzelhandelsrelevanten Kaufkraft sind im Einzelhandelsumsatz **nur** die am Einkaufsort im **stationären Einzelhandel** getätigten Umsätze zu Endverbraucherpreisen, inklusive Bäckereien, Konditoreien und Metzgereien sowie Factory Outlet Centern und Apotheken (nur rezeptfreies Sortiment) enthalten. **Weder der Internet- und Onlinehandel noch der Einzelhandel mit Kfz, Krafträdern oder Tankstellen sind Bestandteil dieser Berechnung.** Ermittelt werden der Einzelhandelsumsatz sowie die Umsatzkennziffern auf Basis von Auswertungen der Einzelhandels-Gutachten der BBE-/ CIMA-Gruppe und zahlreichen einschlägigen aktuellen amtlichen Statistiken, Desk Research-Recherchen und Handelsdatenbanken.

Da bei der *einzelhandelsrelevanten Kaufkraft* als Definition der im stationären Einzelhandel erzielte Umsatz zu Endverbraucherpreisen, **inklusive Internet- und Versandhandel**, zugrunde gelegt wird, beim *stationären Einzelhandelsumsatz* die *Internet- und Versandhandelsumsätze jedoch nicht berücksichtigt* werden (Ort des Kaufaktes und Point of Sale sind beim Internet- und Versandhandel nicht identisch) liegt die Bundessumme bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft höher als beim Einzelhandelsumsatz.

Zentralitätskennziffer

Die Zentralitätskennziffer zeigt die Kaufkraftbindung einer Stadt oder Gemeinde an und gibt den Netto-Kaufkraftzufluss von oder -abfluss nach außen im Bundesvergleich an. Die Zentralitätswerte stellen also jeweils Saldoangaben dar, die sich aus der Verrechnung von Zu- und Abflüssen eines Einkaufstandortes ergeben, normiert auf den deutschen Durchschnitt. Bei einem Wert über 100 gilt, dass die Kaufkraftzuflüsse aus dem Umland die Kaufkraftabflüsse aus dem Stadtgebiet bezogen auf den Bundesdurchschnitt übersteigen. Bei einem Wert unter 100 überwiegen die Abflüsse an das Umland die Zuflüsse von dort – wieder normiert auf alle Standorte.

Berechnung:
$$\frac{\text{Einzelhandels-Umsatzkennziffer}}{\text{einzelhandelsrelevanter Kaufkraftindex}} \times 100$$

Dagegen beziehen sich absolute Kaufkraftzu- und -abflüsse eigentlich auf die Absolutbeträge in Euro, in denen bei der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft auch der Online- und Versandhandel enthalten ist. Dies impliziert, dass die einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Summe höher ist als der Einzelhandelsumsatz und somit tendenziell mehr Gebiete Kaufkraftabflüsse als -zuflüsse verzeichnen.

Die gewachsene Bedeutung des Online-Handels führt in Konsequenz dazu, dass alle Städte mit einer Einzelhandelszentralität von nicht mehr als etwa **114,7 (Stand: 2024)** einen rechnerischen absoluten Kaufkraftabfluss für den stationären Einzelhandel verzeichnen.